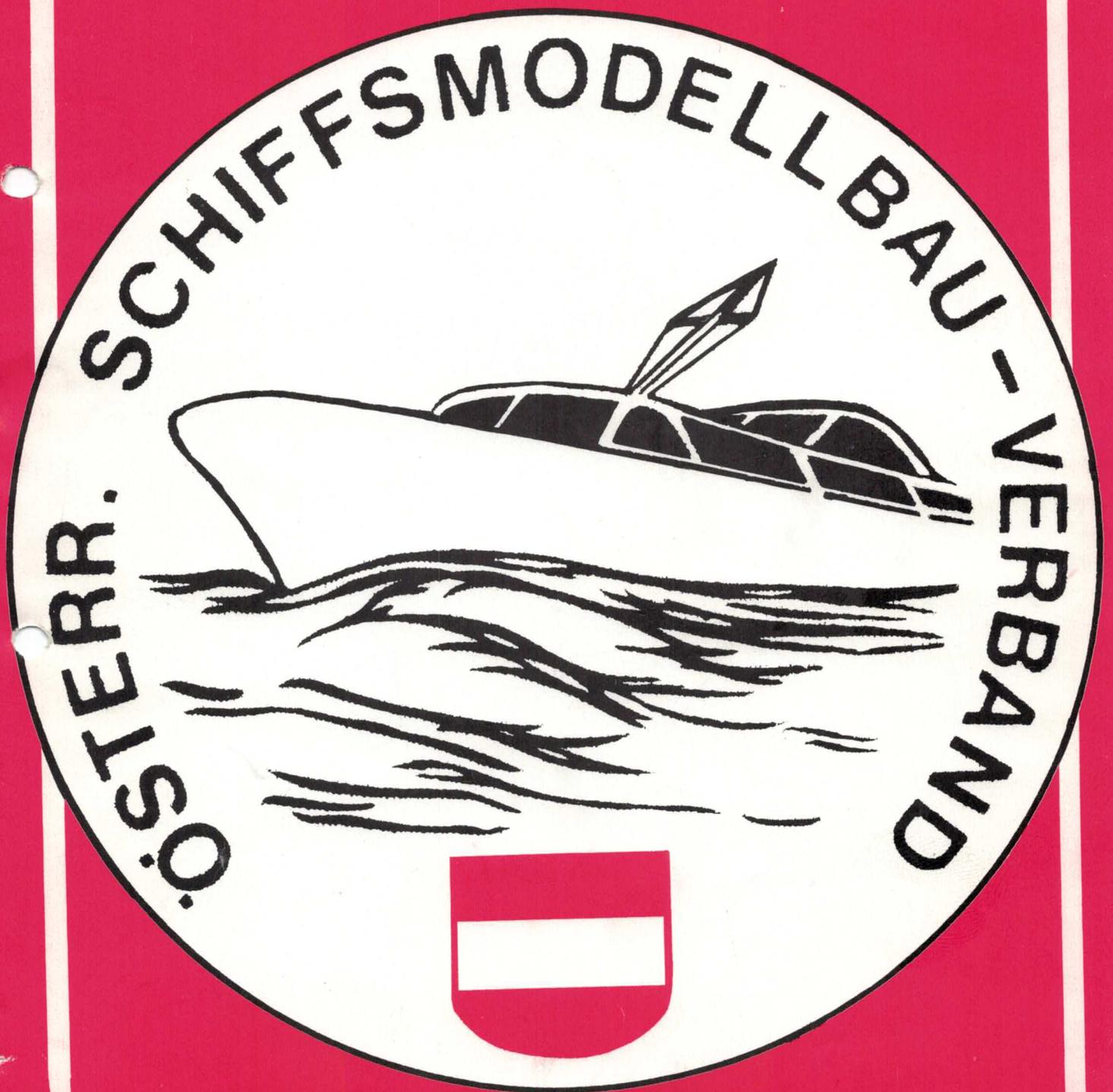


INFO-

AÖM

1/1981



ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER SCHIFFSMODELLBAUVERBAND

1981

1981

MOA



D I E N E U E S A I S O N K O M M T

Ja, liebe Modellbaukollegen, es ist wieder so weit !
Obwohl noch Überaß noch viel Schnee liegt und die Seen
noch zugefroren sind, gibt die neue Saison ganz kräftig
Lebenszeichen.

Um alle Termine, bzw. nur einen Großteil mitmachen zu
können, wäre in diesem Jahr sicher mehr Urlaub nötig.
Aus diesem Grund werde ich den Terminkalender trennen,
um allen die Koordination leichter zu machen
(Verbrenner + Elektro und Segler)

Ich glaube es werden alle einverstanden sein mit dieser
Regelung.

Und nun zum Inhalt dieser 1. INFO 1981

Ich erhielt noch 2 Artikel aus 1980 die ich gleich zu Be-
ginn der Zeitung weitergeben werde, es sind dies Berichte:

27. - 29. Sept. 1980 Kolin/CSSR

29. Nov. 1980 Kehrausregatta/Gmunden

Eine Gruppe stellt sich vor

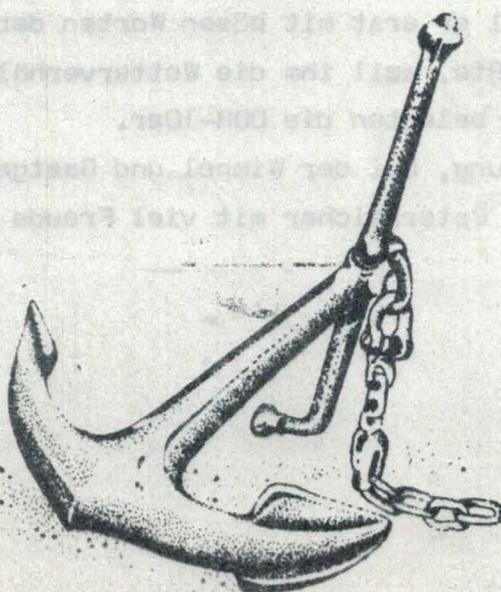
Rekordstand vom 1.10.1980

17. - 23. Aug. 1981 WM-Magdeburg (Ausschreibung)

13. - 20. Sept. 1981 WM-Jablonec (-")

Termine 1 9 8 1

Wir hoffen, Sie werden bei einigen Terminen vor Anker gehen !



SAISONSCHLUSS-REGATTA in KOLIN/CSSR 27. - 29.9.1980

Wie man sieht, hat der MYC in Jevany Eindruck hinterlassen, denn er wurde auch außer der Reihe zu einem Seglertreff eingeladen. Auf Grund dieser Einladung, die außer uns nur noch der DDR galt, fuhren drei unserer Herren heuer zum zweitenmal in die CSSR. Die Grenzformalitäten waren äußerst kurz, da man sich noch an die Boote erinnern konnte. Herr Hasslinger, Robert und Hans Vasulka kamen Freitag abends in Kolin an und wurden mit einem bereits vorbereiteten Nachtmahl erwartet. Nach einem kleinen Plauscherl wurden sie im komfortablen Sport-Hotel untergebracht und nach einem ausgiebigen Frühstück zum eigentlichen Zweck der Reise abgeholt. Die Sportanlage war sehr schön, aber das Wasser leider spiegelglatt. So kamen unsere Teilnehmer an diesem Tag zu keinem Start mehr, es wurde nur mit Mühe und Not die X-Klasse gefahren. Dafür hatten sie Zeit sich vor dem bunten Abend noch die Stadt Kolin anzusehen. Der Sonntagmorgen war recht nebelig und obwohl später die Sonne hervorkam recht windarm. Es reichte aber, um die Regatta mit 19 Startern der M-Klasse durchzuführen. Nach den Einteilungsläufen begannen Robert und Hans Vasulka die Punktwertung in der ersten Flotte und Hasi-Hasi in der zweiten. Eine Bojenberührung oder ein Protest wurde mit je zwei Proteststringerl geahndet. Hans Vasulka fiel dieser Regel zum Opfer und belegte daher in der Gesamtwertung nur den 4. Platz. Aber trotz allem gehörte der Sieg den Österreichern und zwar Herrn Robert Vasulka. Sein Boot lief ausgezeichnet und er fuhr mit guten Nerven fehlerfrei und souverän seinen Sieg vor der DDR (Herrn Nerger, Herrn Namökel usw.) heraus.

Noch einen zweiten 4. Platz belegte der MYC mit Herrn Hasslinger in der 10er-Klasse, obwohl er erst mit bösen Worten der Österreicher zum Start gebracht werden mußte, weil ihm die Wetterverhältnisse nicht zusagten. Die Plätze 1 bis 3 belegten die DDR-10er.

Nach der Siegerehrung, bei der Wimpel und Gastgeschenke ausgetauscht wurden, traten die Österreicher mit viel Freude die Heimreise an.

1. HERBST - KEHRAUS - REGATTA / GMUNDEN den 29. November 1980

Die Spikes beissen sich mit Höchsttempo 40 durch den Schnee auf der W-Autobahn. Vor uns gehen kreuz und quer Autospuren zur frisch ein-gebeulten Leitplanke und ein Mann kommt uns entgegen: er sucht ein Telefon, sein Auto liegt neben der Strasse im Graben. Es wird langsam hell und nach anstrengender Fahrt biegen wir in Richtung Gmunden von der Autobahn ab. Wir kommen um 10 Uhr bei der Esplanade in Gmunden an, die uns mit kahlen, verschneiten Bäumen und feindselig glitzerndem Traunsee empfängt. Wir werden schon von bekannten Gestalten in Moonboots und Skianzügen erwartet und nach einem wärmenden Begrüssungsschluck beginnen wir mit dem Auftakeln der M-Boote. Die Bojen sind schon gesetzt und es steht dem Beginn der ersten Herbst-Kehraus-Regatta nichts mehr im Wege.

Um 1/2 11 Uhr wird mit Herrn Urban als Organisator und Herrn Holy als Schiedsrichter gestartet. Um die Mittagszeit kommt die Sonne durch und die Spaziergänger bleiben stehen um zuzusehen. 8 Starter - alles M-Boote - fahren gemeinsam einen recht langen olympischen Kurs. Das ist sicher nicht zu langwierig, da es trotz Schnee gar nicht so kalt ist und es allen Spaß macht, einmal zu so später Jahreszeit zu segeln. Es ist ganz ungewohnt, wenn man nicht unbedingt auf den Stander sehen muß, die fallenden Schneeflocken zeigen hervorragend die Windrichtung unmittelbar beim Boot an. Die Wertung erfolgt nach dem olympischen Punktesystem nach fünf Durchgängen mit einer Streichung. Nach den Einzelsiegen ist noch nicht abzusehen, wer die Gesamtwertung gewinnen wird. Herr Speigner hat als einziger zwei erste Plätze, aber Herr Urban, Herr Hasslinger und Herr Pirker haben auch je einen Siegeslauf. Es kommt also auf die zweiten und dritten Plätze an und da fällt Herr Speigner mit einem 3., einem 6. und einem 8. Platz doch zurück. Aber die Starter haben immer noch nicht genug und diejenigen, bei denen es die Batterien noch gestatten, nehmen an einer Langstreckenwettfahrt teil.

Selbstverständlich gibt es eine Siegerehrung mit Pokalen für die Plätze 1 bis 3 und Erinnerungspreise für alle Teilnehmer. Die Preisverteilung findet allerdings bereits im Warmen beim gemütlichen Tritsch-Tratsch statt, wo man bis zur Dunkelheit beisammensitzt. Es stellt sich heraus, daß die Gmundner außer dieser Regatta noch andere Aktivitäten vorhaben, z.B. werden über den Winter alle dort ansässigen Segler für die neue Saison mit nagelneuen Booten ausgerüstet sein.

Wir freuen uns, daß es wieder eine Gruppe gibt, die etwas für unser gemeinsames Hobby tut und keine Mühen scheut, um auch andere Segler in ihr Revier einzuladen. Der MYC-Wien wird diese Einladungen gerne wieder annehmen.

- Endergebnis:
- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1. Pirker | 5. Hans Vasulka |
| 2. Urban | 6. Robert Vasulka |
| 3. Speigner | 7. Hasslinger |
| 4. Dr. Stiegler | 8. Oberleitner |



Diese Bekleidung war sicher von Vorteil . . .



Mach' was aus der Freizeit -

Allgemeiner österreichischer Schiffs - Modellbau - Verband
 Sekretariat - Dorothea Schmidt, A-1120 Wien, Migazziplatz 7/13

ANMELDUNG

Name Geburtsdatum

Anschrift Telefon

Bauklassen: Modelle mit Elektromotor / Verbrennungsmotor / Segelmodelle /
 Standmodelle / Schiedsrichter (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Ich habe eine Fernsteueranlage Marke Frequenz

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse. Sie erhalten von uns einen Zahlschein, der nach Einzahlung des Beitrages (180,- Mitgliedsbeitrag + 50,- Einschreibgebühr) als Mitgliedsausweis gilt. 1/4jährlich erhalten Sie unsere Informations-Zeitung zugesandt. Mit der Vergabe der Dauerstartnummer und Bezahlung des Beitrages sind Sie außerdem versichert.

Unterschrift Datum

werde Mitglied beim AÖSMV

DIE BAUGRUPPE KORNEUBURG STELLT SICH VOR

Wir sind eine Schiffsmodellbaugruppe und betreiben den Motorbootrennsport im kleinen. Unsere Gruppe hat einen derzeitigen Mitgliederstand von 25 Personen, davon sind 20 aktive Starter, die an den verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen. Für die Teilnahme an Weltmeisterschaften ist eine Qualifikation erforderlich, die nach einem bestimmten Modus ausgetragen wird.

1977 haben wir uns als Gruppe konstituiert und erreichten bereits 1978 in Kiew (UDSSR) einen Europameistertitel und einen Europarekord. Leider wurden wir in der FSR 15 ccm (Mannschaftsrennen) nur Vizeeuropameister.

Bei den Bundesmeisterschaften in Österreich, sowie bei internationalen Wettbewerben, findet man uns immer auf den vorderen Plätzen.

1979 ist uns der große Wurf bei der WM in Duisburg gelungen. Wir konnten in der 2,5 ccm und in der 5 ccm Rennklasse einen Weltmeistertitel erringen. Außerdem holte sich der Weltmeister in der 5 ccm Klasse zusätzlich noch einen Weltrekord.

Im September 1980 sind wir mit 9 Startern (8 Senioren und ein Jugendlicher) beim internationalen Wettbewerb in Plavecky Strvtok (CSSR) am Start gewesen. Es waren dort sieben Nationen vertreten und wir hatten das Glück 5 Gold-, 4 Silber-Medaillen und eine Bronze-Medaille, sowie einen Weltrekord zu erringen.

Dies waren bestimmt schöne Erfolge seit unserer Gründung.

Aber wir mußten auch Fehlschläge hinnehmen. Zum Beispiel bei der WM in Holland hatten unsere Senioren kein Glück. Jedoch ein Jugendlicher Teilnehmer unserer Gruppe, der erst sein drittes Rennen fuhr, belegte einen 9. Platz.

Zum Schluß möchten wir Ihnen noch folgendes sagen:

Wir haben in Korneuburg neben der "Dabsch-Kaserne" (Richtung Leobendorf) ein eigenes Trainingswasser. Sollten Sie Interesse an diesem Sport haben, so sind wir gerne bereit Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Auskünfte geben: Obmann Karl Können 2100, Korneuburg

Dr. Neugebauer-Str 10
Tel Wien 0222/57 75 11/247 DW

oder Fa. WEBRA, 2551 Enzesfeld-Eicheng 572
Tel 02256/8122

Herrlich Fahren



W e l t r e k o r d s t a n d v o m 1. Oktober 1980

B 1 Tanner Paul GB 15,726 sec 114,504 km/h
 F1 V2,5 Battlerova Zuzanna CS 19,2 sec
 F1 V5 Hård Urban S 20,0 sec
 F1 V15 Grammersbach Dirk BRD 17,2 sec;
 F3 V Bertok Istvan H 41,1 sec 141,7 Pkt

(J U N I O R E N)

Duisburg, 24.8.1979
 Duisburg, 30.8.1979
 Duisburg, 29.8.1979
 Plavecky, 6.9.1980
 Duisburg, 30.8.1979

W e l t r e k o r d s t a n d v o m 1. Oktober 1980

A 1 Susttr Jiri CS 11,663 sec 154,374 km/h
 A 2 Wankov Iwan BG 13,505 sec 133,333 km/h
 A 3 Horvath Istvan H 119,760 km/h
 B 1 Susttr Jiri CS 195,866 km/h
 F1 V2,5 Kusnezow Aleksander SU 17,5 sec
 F1 V5 Paultraxl Alfred A 16,6 sec
 F1 V15 Ingolf Peter S 14,1 sec
 F3 V Bosworth Alen GB 35,5 sec 142,9 Pkt

(S E N I O R E N)

Duisburg, 24.8.1979
 Duisburg, 24.8.1979
 Duisburg, 24.8.1979
 Duisburg, 25.8.1979
 Duisburg, 29.8.1979
 Plavecky, 6.9.1980
 Duisburg, 27.8.1979
 Duisburg, 30.8.1979

W i e n , a m 1. Oktober 1980



Guinter Labner
 Guinter Labner
 Gen. Sekretär

MAVIGA,
 Generalsekretariat

2. Weltmeisterschaft im Schiffmodellssport



17. – 23. August 1981
Magdeburg

Deutsche Demokratische Republik

Ausschreibung



2. Weltmeisterschaft im Schiffmodellssport vom 18. - 24. August 1981
in Magdeburg/Deutsche Demokratische Republik

Ausschreibung

1. Veranstalter: NAVIGA
Weltorganisation für Schiffmodellbau
und Schiffmodellssport
- Ausrichter: Schiffmodellssportklub der
Deutschen Demokratischen Republik
2. Ort: Deutsche Demokratische Republik
- Magdeburg -
Kulturpark "Rote Horn", Adolf-Mittag-See
3. Zeit: Vom 18. - 24. August 1981
- Anreise: am 17. August 1981
- Registrierung: Dienstag, den 18. August 1981
von 08,00 bis 17,00 Uhr
4. Klassen: 21 Klassen
A1, A2, A3, B1, E - H, E - K, E - X,
F1 - V2,5, F1 - V5, F1 - V15, F1 - E 1 kg,
F1 - E über 1 kg, F2 - A, F2 - B, F2 - C,
F3 - V, F3 - E, F6, F7
FSR - E 2 kg, FSR - über 2 kg (siehe Anmerkung)
5. Wettkampfbestimmungen: NAVIGA-Regeln 1980
und Wettkampfbestimmungen für Ferngesteuerte
Modelle der Klasse FSR - E
(NAVIGA - Information 3/80)
- 5.1. Frequenzen: 27 MHz-Band
F1 - Klassen : Kanal 1 bis 9
F2 - Klassen : Kanal 13 bis 19
F3 - Klassen : Kanal 22 bis 31
F6, F7,
FSR - E : Kanal 1 bis 31
- 433 MHz-Band
F1 - Klassen : Kanal 102 bis 122
F2 - Klassen : Kanal 124 bis 144
F3 - Klassen : Kanal 146 bis 156
F6, F7,
FSR - E : Kanal 102 bis 166

40 MHz - Band

F1 - Klassen : Kanal 50

F2 - Klassen : Kanal 51

F3 - Klassen : Kanal 53

FSR-Klassen : Kanal 50, 51, 53

- 5.2. Schalldämpfung Nach den Regeln der NAVIGA
- 5.3. Wasserverschmutzung Das Wettkampfgewässer und Wettkampfgelände darf nicht durch Ölaustritt (z. B. Frischölschmierung des Stevenrohres und des Ruderkokers usw.) verunreinigt werden. Bei Nichtbeachtung erfolgt Disqualifikation!
6. Teilnahmebedingungen Mitglied eines der NAVIGA angeschlossenen Landesdachverbandes.
- 6.1. Anmeldung Anmeldung und Zahlung der Startgebühren und aller anderen Gebühren durch den Landesdachverband bis zum Meldeschluß.
- 6.2. Altersbegrenzung Als Junior wird zugelassen, wer im Jahr des Wettkampfes bis zum 1. Januar des folgenden Jahres das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.
- 6.4. Startgebühr
Senioren:
4,00 US-Dollar
je Modell und je Klasse
Junioren:
2,00 US-Dollar
je Modell und je Klasse
- 6.5. Meldeschluß 1. Mai 1981 (Poststempel)
- 6.7. Anmeldebestätigung Jeder Landesdachverband erhält nach dem Eingang der Anmeldung und Gebühren eine Anmeldebestätigung mit weiteren Unterlagen und Informationen.
7. Titel, Medaillen, Urkunden
- 7.1. Titel 1. Platz Weltmeister
- 7.2. Medaillen 1. - 3. Platz Medaillen
- 7.3. Urkunden Urkunden für jeden Teilnehmer
8. Protest Gebühr 20,-- US \$

9. Material
- 9.1. Kraftstoff Standardkraftstoff 75/25 oder 80/20
(kostenlos)
- 9.2. Stromanschluß Wechselstrom 220 Volt 50 Hertz
10. Unterkunft Unterkunftsangebote in der Nähe des
Wettkampfgeländes (weitere Informationen
erfolgen im 1. Bulletin)
- Anmerkung Die Ermittlung der Weltmeister der Klasse
FSR-E erfolgt nur nach Zustimmung der
Mehrheit der Landesdachverbände zur
schriftlichen Umfrage des Präsidiums der
NAVIGA (Austragung der Weltmeisterschaft
FSR-E 1981)
- Bei Nichtzustimmung wird der Wettkampf
FSR-E als Rahmenprogramm ausgetragen.

Vorläufiger Zeitplan

Montag, den 17.08.1981

bis 20,00 Uhr Anreise der Teilnehmer

Dienstag, den 18.08.1981

09,00 bis 17,00 Uhr • Registrierung
09,00 " 17,00 " Training
18,00 Uhr Beratung der Wettkampfleitung und
Schiedsrichter
20,00 Uhr Beratung des NAVIGA-Präsidiums

Mittwoch, den 19.08.1981

09,00 Uhr Eröffnungszeremonie
11,00 bis 19,00 Uhr Wettkämpfe
17,00 Uhr Beratung der Wettkampfleitung

Donnerstag, den 20. 08. 1981

08,00 bis 19,00 Uhr
17,00 Uhr
20,00 Uhr

Wettkämpfe
Beratung der Wettkampfleitung
Beratung des NAVIGA-Präsidiums

Freitag, den 21. 08. 1981

08,00 bis 18,00 Uhr
19,00 " 23,00 Uhr
17,00 Uhr

Wettkämpfe
Schiffsmodellsport-Revue
Beratung der Wettkampfleitung

Sonnabend, den 22. 08. 1981

08,00 bis 19,00 Uhr
20,00 " 24,00 Uhr
17,00 Uhr

Wettkämpfe
Kulturveranstaltung
Beratung der Wettkampfleitung

Sonntag, den 23. 08. 1981

08,00 bis 16,00 Uhr
17,00 Uhr
20,00 Uhr
14,00 Uhr

Wettkämpfe Klasse FSR E
Siegerehrung
Abschlußzeremonie
Beratung der Wettkampfleitung

Montag, den 24. 08. 1981

Abreise der Teilnehmer
09,00 bis 17,00 Uhr

Generalversammlung der NAVIGA

Dienstag, den 25. 08. 1981

09,00 bis 15,00 Uhr
16,00 " 18,00 Uhr

Generalversammlung der NAVIGA
Beratung des Präsidiums der NAVIGA

Mittwoch, den 26. 08. 1981

Abreise der Teilnehmer an der Generalversammlung

Anmerkung:

Siegerehrungen werden für die einzelnen Klassen nach Beendigung des Wettkampfes durchgeführt.



1. WELTWETTBEWERB IM SCHIFFSMODELLBAU
 1. MISTROVSTVÍ SVĚTA LODNÍCH MODELŮ
 KAT. "C"

JABLONEC N. N., ČSSR

13. - 20. 9. 1981



Wettbewerb
 Beratung der NAVIGA-Präsidenten

Wettbewerb
 Kulturveranstaltung
 Beratung der NAVIGA-Präsidenten

Wettbewerb Klasse F3B E
 Abschlussszenario
 Beratung der NAVIGA-Präsidenten

Generalversammlung der NAVIGA

Generalversammlung der NAVIGA
 Beratung der NAVIGA-Präsidenten

Freitag, den 20. 09. 1981

17.00 Uhr
 19.00 bis 19.30 Uhr

Sonntag, den 22. 09. 1981

17.00 Uhr
 19.00 bis 19.30 Uhr
 20.00 " 24.00 Uhr

Sonntag, den 23. 09. 1981

18.00 Uhr
 20.00 Uhr
 21.00 Uhr
 22.00 bis 18.00 Uhr

Montag, den 24. 09. 1981

17.00 bis 19.00 Uhr
 Abschluss der Teilnehmer

Dienstag, den 25. 09. 1981

18.00 " 18.00 Uhr
 19.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, den 26. 09.

Adresse der Teilnehmer an der Generalversammlung

Anmerkung:

Zugerechnungen werden für die einzelnen Klassen nach Beendigung des Wettbewerbs durchgeführt.

1. Organisator NAVIGA - Weltorganisation für den Schiffsmodellbau und Schiffsmodellsport
 Veranstalter Zentraler Modellbauklub der ČSSR
 Der Beauftragte Schiffsmodellbauklub "ADMIRAL" in Jablonec n.N.
2. Ort ČSSR
 466 01 Jablonec nad Nisou
 výstaviště (Ausstellungsgelände)
3. Zeit vom 13. bis 20.9.1981
Ankunft Ankunft für die Teilnehmer bis Sonntag den 13.9.1981 abends
Registrierung am 14.9.1981 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr.
 Die Registrierung wird pünktlich um 18.00 Uhr abgeschlossen
4. Klassen 4 Klassen
 Klasse C 1 - Modelle der Ruder- und Segelschiffe
 Klasse C 2 - Modelle der Schiffe mit Kraftantrieb
 Klasse C 3 - Modellanlagen
 Klasse C 4 - Miniaturmodelle
5. Wettbewerbsregeln NAVIGA-Regeln - Ausgabe 1978 samt Ergänzungen
6. Teilnahmebedingungen Mitglied eines der NAVIGA angeschlossenen Landesdachverbandes
Anmeldung Ordnungsgemäss ausgefüllte Anmeldung sowie die Bezahlung der Startgebühren und die Bezahlung aller anderen Gebühren durch den Landesdachverband bis zum Meldeschluss
Meldeschluss 1.6.1981 (Poststempel)
Startgebühr: 4.- US Dollar pro Modell
7. Titel, Medaillen, Diplome Es werden Medaillen und Diplome den NAVIGA-Regeln entsprechend, erteilt.
 Die am höchsten bewertete Modelle gewinnen Preise
8. Protest Die Protestgebühr beträgt 20,- US Dollar
9. Reparaturen Baumaterial für kleinere Reparaturen an den Modellen wird zur Verfügung gestellt
10. Unterkunft Unterkünfte sind in der Nähe des Wettbewerbes in verschiedenen Preisstufen vorhanden
11. Rahmenprogramm Für die Teilnehmer wird ein reichhaltiges Kulturprogramm nebst Exkursionen geboten

12. Ausstellung

Ausstellung der Modelle. Die Öffentlichkeit wird an bestimmten Tagen und zu bestimmten Stunden die Möglichkeit haben die Modelle zu besichtigen

13. Versicherung

Am Ort des Wettbewerbes werden die Modelle versichert. Die Deckung wird bei eventuellen Versicherungsfällen in der Währung des Veranstalters, d.h. in Kčs, ausgeglichen.

Sonntag den 13.9.1981

Ankunft, Unterkunft

Montag den 14.9.1981

8,00 - 18,00

Presentation, Registrierung und Übernahme der Modelle

18,00 - 19,00

Beratung der Schiedsrichter

19,00 - 20,00

Sitzung der Jury und der Leitung des Weltwettbewerbs

Dienstag den 15.9.1981

9,00

Feierliche Eröffnung des I. Weltwettbewerbs

10,30 - 19,00

Wertung der Modelle

Mittwoch den 16.9.1981

8,00 - 19,00

Wertung der Modelle

Donnerstag den 17.9.1981

8,00 - 19,00

Wertung der Modelle

Freitag den 18.9.1981

8,00 - 19,00

Wertung der Modelle

Samstag den 19.9.1981

8,00 - 13,00

Wertung der Modelle

15,00

Abschlussfeier des I. Weltwettbewerbs

17,30 - 19,00

Verpackung der Modelle

20,00

Bankett - Verabschiedungsabend

Samstag den 20.9.1981

Verpackung der Modelle, Abreise

Mittagspa use: täglich ab 12,00 - 14,00 Uhr.

Für Teilnehmer deren Modelle an dem betreffenden Tag bewertet werden, sind Exkursionen und Kulturprogramme geplant.

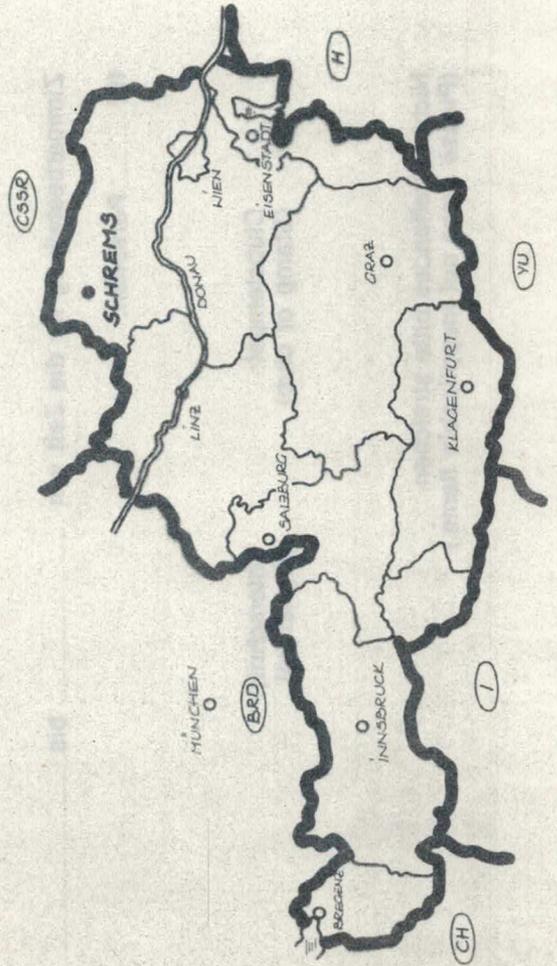
Der genaue Zeitplan für die Wertung der Modelle wird nach der Registration festgesetzt.

1. Internationaler Schiffmodell- Wettbewerb 1981

Schrems
AUSTRIA

vom 28. bis 31. Mai 1981

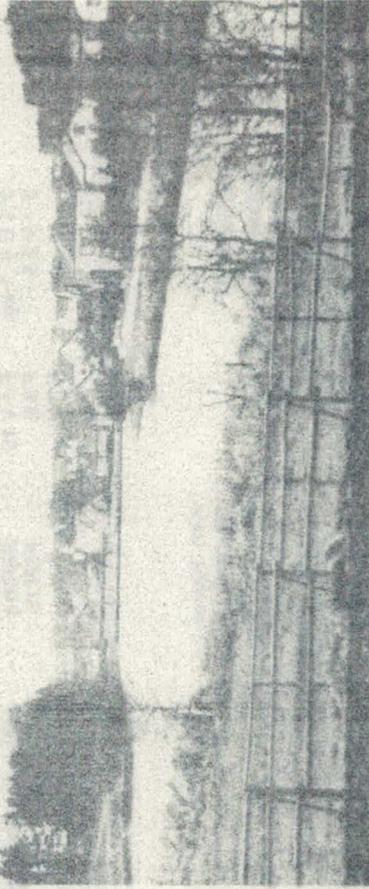
○ PRAG



WETTBEWERBSGELANDE

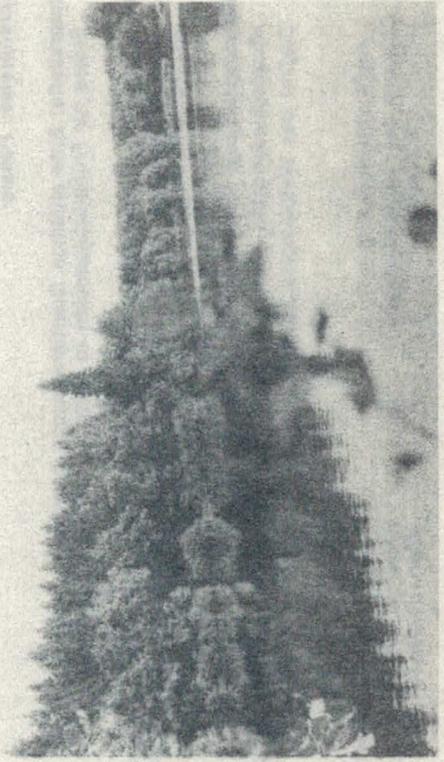
Moorbad

Hier werden die Klassen F 1 - F 3 und FSR - E zur Austragung gelangen.



Eliasteich

Hier werden die FSR-V-Klassen ausgetragen



ES GRÜSST
DIE
GRANDESTADT
SCHREMS

AUSSCHREIBUNG

NEUHAFTUNG

(Appointment announcement)

1) Veranstalter: AÖSMV – Allgemeiner Österreichischer Schiffsmodellbau-Verband
Durchführender Club – ÖGJ Bau-Holz – Modellbaugruppe Schrems

2) Ort: Schrems, Niederösterreich, Moorbach und Ellasteich, 28. 5. – 31. 5. 1981.

3) Zeit, Anreise und Registrierung: 28. 5. 1981 in der Zeit von 8.00–12.00 Uhr beim Moorbach. Beginn des Wettkampfes um 13.30 Uhr mit der Klasse F1 V.

4) Klassen:

F1 E – 1 kg	F1 V 5	FSR 3,5	FSR – E – 2 kg
F1 E + 1 kg	F1 V 15	FSR 6,5	FSR – E – Unlimited
F1 V 2,5	F3 E	FSR 15	
	F3 V		

5) Wettkampfbestimmungen: derzeit gültige NAVIGA-Regeln

6) Meldeanschrift:

AÖSMV
Dorothea Schmidt
Fröhlichgasse 21–23/1/5
A-1230 WIEN
Tel. 02853/61142

Karl Harrer
Hoffeldstraße 8
3943 Schrems
Tel. 02853/61142

für ausländische Teilnehmer
für österreichische Teilnehmer
Meldeanschreiben (Datum des Poststempels).
Nachnennungen sind nicht möglich!

7) Startgebühren: Die Startgebühr ist bei der Registrierung zu entrichten und beträgt pro Boot und Klasse öS 70,- DM 10,- für Senioren
öS 35,- DM 5,- für Junioren
Protestgebühr öS 200,- DM 30,-

8) Ehrenpreise: Pokale

9) Unterkünfte: Bitte allfällige Quartierwünsche bekannt zu geben.
Preise für Frühstückspension in Hotel ca. öS 140,- DM 20,-

10) Bewilligung für Funkanlagen: Wir erinnern alle Teilnehmer daran, daß die von ihrer zuständigen Behörde ausgestellten Bewilligungen für den Besitz und Betrieb mitzubringen sind. Dies ist unbedingt erforderlich.

11) Wettkampfleitung: Karl Harrer sen.
Hauptschiedsrichter, Startstellenleiter sowie Zeitplaneinteilungen werden vor Beginn des Wettkampfes bekannt gegeben.

KARL HARRER sen. e. h.
Obmann des Modellbaoclubs
Schrems

Überprüft und berichtigt:
PAUCHLI ERWIN e. h.
Wien, im Jänner 1981

für den Schiffsmodellwettbewerb in Schrems
(for the shipmodelcompetition in Schrems)

vom 28. bis 31. Mai 1981
(from the 28. till the 31. May 1981)

Zuname:
(Surname)

Vorname:
(Christian name)

Anschrift:
(Address)

Land:
(Country)

Ich starte in den Klassen:
(I shall start in the following classes)

F1 E – 1 kg, F1 E + 1 kg, F1 V 2,5, F1 V 5, F1 V 15, F3 E, F3 V,
FSR – E – 2 kg, FSR – E – Unlimited, FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15.

Senderquarze:
Dauerstartnummer:
(constant starting number)

Zimmerbestellung für die Zeit von bis
für Personen.

Clubstempel:
(Stamp of club)

Unterschrift:
(Signature)

Nicht zutreffendes bitte streichen.
(Please cross out inapplicable items.)

Herrlich Fabren



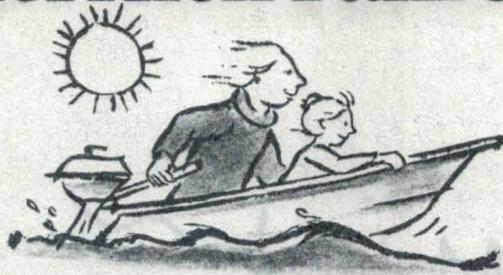
TERMIN ~

KALENDER



1981

Herrlich Fahren



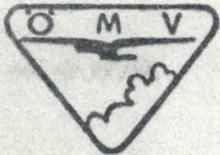
Nachstehende Termine sind von der NAVIGA bestätigt -
REKORDE werden anerkannt.

8. - 10. Mai	Ungarn - Debrecen Klassen FSR 3,5 - 6,5 - 15
23.- 24. Mai	Holland- Oldenzaal Klassen FSR 3,5 - 6,5 - 15 - 35
28.- 31. Mai	AÖSMV - Schrems - Intern. Wettbewerb Klassen F1 - F2 - F3 - FSR-V - FSR-E
30.- 31. Mai	GB - Birmingham Klassen F1E1kg, F1E+1kg, F3E, FSR-E 2kg FSR-E +2kg
6.- 8. Juni	B - Nivelles Klassen FSR 3,5 - 6,5 - 15 - 35
18. -21. Juni	AÖSMV - Donaupokalwettbewerb Freundschaftsbewerb m. intern. Be- teiligung Klassen F1 - F3 - FSR - FSR-E
11. -13. Juli	F - Sisteron Klassen F1E - F1V - FSR 3,5 - 6,5 -15-35
11. -13. Sept.	CSSR - Plavecky Stvrtok Klassen F1 - F2 - F3 - FSR 3,5- 6,5-15
18. -20. Sept.	AÖSMV - Bundesmeisterschaft in Tirol alle Klassen lt. Ausschreibung
<u>17.-25. August</u>	DDR - Weltmeisterschaft der F-Klassen siehe Ausschreibung
14. -19. Sept.	CSSR - Jablonec Weltwettbewerb der C-Klassen siehe Ausschreibung

Herrlich Segeln



29. März	AÖSMV	- Ansegeln (Neue Donau)	10 Uhr
4. April	AMV	- 1. Lauf-Klasse F 5-M	10 Uhr
5. April	AMV	- 2. Lauf-Klasse F 5-M	10 Uhr
26. April	MYC	- Offener Clublauf - Aubad/Tulln	
1.-3. Mai	AÖSMV	- Bundesmeisterschaft - Neue Donau Klassen F5-M F5-X F5-10er	
16. Mai	AMV	- 1. Lauf-Klasse F 5-10	10 Uhr
	AMV	- 1. Lauf-Klasse F 5-X	13 Uhr
17. Mai	AMV	- 2. Lauf-Klasse F 5-10	10 Uhr
	AMV	- 2. Lauf-Klasse F 5-X	13 Uhr
28.-31. Mai	AÖSMV	- Zinkenbach - Klassen F5-M/ F5-X/ F5-10 Freundschaftsbewerb mit intern. Beteilig.	
6. - 8. Juni	CSSR	- Jevany Klassen F5-10 F5-X F5-M	
7. - 8. Juni	BRD	- Traunstein - Klasse F 5-M Freundschaftsbewerb	
20. 21. Juni	MYC	- Offener Clublauf - Trausdorf/Bgld	
28. Juni	AMV	- 3 Lauf-Klasse F5-M	10 Uhr
3. - 7. Sept.	BG	- Varna - Klassen F5-M F5-X F5-10	
5. - 6. Sept.	AÖSMV	- Braunau - Klasse F 5 - M Freundschaftsbewerb	
19. 20. Sept.	MYC	- 1. Silberschäkel-Cup - (Neue Donau)	
26. Sept.	AMV	- 4. Lauf-Klasse F 5-M	10 Uhr
27. Sept.	AMV	- 5. Lauf-Klasse F 5-M	10 Uhr
10. Okt.	AMV	- 3. Lauf-Klasse F 5-10	10 Uhr
10. Okt.	AMV	- 3. Lauf-Klasse F 5-X	13 Uhr
11. Okt.	AMV	- 6. Lauf-Klasse F 5-M	10 Uhr
26. Okt.	AÖSMV	- Absegeln (Neue Donau)	10 Uhr



ÖSTERREICHISCHER MODELLSPORTVERBAND

BAUGRUPPE KORNEUBURG



AUSSCHREIBUNG ZUM NATIONALEN POKALRENNEN 1981

=====

Wettkampfort: Korneuburg, Schottergrube neben Kaserne

Klassen: FSR 3,5 FSR 6,5 FSR 15

Rennbeginn: 8.30 Uhr - Treffen 8 Uhr

Startgeld: Pro Einzelrennen öS 50.--
Jugendliche 30.--

Termine: allgemeines Training - 5. April 1981

1. Rennen 26. April 1981

2. Rennen 17. Mai 1981

3. Rennen 28. Juni 1981

4. Rennen 19. Juli 1981

5. Rennen 2. August 1981

6. Rennen 4. Okt. 1981

7. Rennen 26. Okt. 1981

Wettkampfbestimmungen:

Nach den derzeitigen Regeln der Naviga 1980.

Es werden nur 2 Durchgänge gefahren und der beste Durchgang wird gewertet. Eine Klasse wird nur dann ausgetragen, wenn mindestens 3 Wettkämpfer am Start sind.

Zur Gesamtwertung werden 5 Rennen herangezogen.

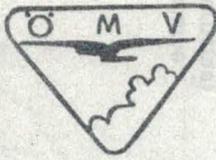
Preise:

Der jeweilige Tagessieger erhält eine Urkunde und einen Sachpreis. Bei der Gesamtwertung erhalten die drei Erstplatzierten Pokale und jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Weiters wird wieder ein Wanderpokal vergeben.

Anfragen: An den Obmann der Baugruppe Korneuburg - Herr Können
2100 Korneuburg - Dr. Neugebauerstr 10

Österreichischer Modellsportverband
Baugruppe Korneuburg

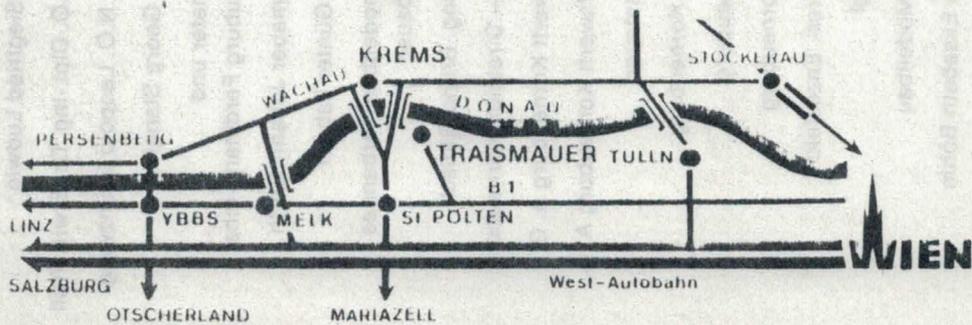


**Ausschreibung
zum Schiffsmodellwettbewerb
mit internationaler Beteiligung
in
Traismauer**



Römertor

vom 18. bis 21. Juni 1981



NENNBLATT

(Appointment announcement)

für den Schiffsmodellwettbewerb in Korneuburg
(for the shipmodelcompetition in Korneuburg)

vom 18. bis 21. Juni 1981

(from the 18. till the 21. June 1981)

EHRENSCHUTZ

Landeshauptmann v. N.Ö. Siegfried Ludwig

Landeshauptmann-Stellvertreter v. N.Ö. Dipl.-Ing. Dr. Erwin Pröll

Landeshauptmann-Stellvertreter v. N.Ö. Leopold Grünzweig

Landtagsabgeordneter Georg Stangl

Landtagsabgeordneter und

Bürgermeister der Stadt Korneuburg Ferdinand Icha

Bürgermeister der Stadt Traismauer Johann Gorth

Gen.-Sekr. der NAVIGA Günter Labner

Präsident des Österr. Schiffsmodellbau-Verbandes

Dir. Franz Hofbauer

Präsident des MSVÖ Dipl.-Ing. Bruno Gibitsch

Schiffswerten Linz-Korneuburg — Direktion Korneuburg

Arbeiterbetriebsrat der Schiffswert Korneuburg A. G.

Angestelltenbetriebsrat der Schiffswert Korneuburg A. G.

Volksbank Traismauer

Sparkasse der Stadt Korneuburg

Volksbank Korneuburg

Ratfisenkasse Korneuburg

Fa. Webra Modellmotoren, Enzesfeld

Fa. Castrol

Fa. Gert Kirchart, Modellbau

Floridsdorfer Basilttercke Elisabeth Böhm

Internationale Unfall- und Schadenversicherung A. G.

Zuname:
(Surname)

Vorname:
(Christian name)

Anschrift:
(Address)

Land:
(Country)

Ich starte in den Klassen:
(I shall start in the following classes)

F 1 E 1 kg, F 1 E über 1 kg, F 3 E, F 1 V 2,5, F 1 V 5,
F 1 V 15, F 3 V, FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15,
FSR E 2 kg, FSR E unlimitiert

Senderquarze:
(constant starting number)

Ich komme mit dem Auto / mit der Bahn / mit dem Flugzeug
(I shall arrive by car / train / airplane)

um in an.

Clubstempel:
Stamp of club.

Unterschrift:
Signature

*) Nicht Zutreffendes streichen.
) Please Cross out inapplicable items.

Ausgeschriebene Klassen:

Klasse F 1 E 1 kg, F 1 E über 1 kg, F 3 E, F 3 V

Klasse F 1 V 2,5, F 1 V 5, F 1 V 15

Klasse FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15, FSR E 2 kg, FSR E unlimitiert
Es wird nach den derzeit gültigen Navigaregeln gefahren.

Anmeldung und Termin:

Nennungsschluß für ausländische Teilnehmer ist der 10. Juni 1981 (Datum des Poststempels). Die Anmeldungen sind an den Wettkampfleiter Hr. Karl Können, Dr.-Neugebauer-Straße 10, 2100 Korneuburg, Austria, zu richten.

Mit der schriftlichen Anmeldung unterwirft sich der Teilnehmer den Anordnungen der Wettkampfleitung zu den ausgeschriebenen Bedingungen.

Termine:

Donnerstag, 18. Juni 1981

Anreise der Teilnehmer am Donnerstag, dem 18. Juni 1981. Registrierung am 18. Juni 1981 von 12 bis 15 Uhr am Wettbewerbsgelände (Stockautobus). Die Zufahrten zum Wettbewerbsgelände sind durch Naviga-Pfeile gekennzeichnet.

Donnerstag, 16 Uhr, Begrüßung und Eröffnung des Wettbewerbes.

Beginn der Wettkämpfe: Donnerstag, 18. Juni 1981, 16.30 Uhr.

Klassen: F 1 E 1 kg, F 1 E über 1 kg und F 3 E

Freitag, 19. Juni 1981

Wettkämpfe der Klassen: F 3 V, F 1 2,5, F 1 V 5, F 1 V 15, FSR E 2 kg, FSR E unlimitiert, FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15.
Beginn 7.30 Uhr

Samstag, 20. Juni 1981

Wettkämpfe der Klassen: F 3 V, F 1 2,5, F 1 V 5, F 1 V 15, FSR E 2 kg, FSR E unlimitiert, FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15.
Beginn 7.30 Uhr

Sonntag, 21. Juni 1981

Wettkämpfe der Klassen: F 3 V, F 1 2,5, F 1 V 5, F 1 V 15, FSR E 2 kg, FSR E unlimitiert, FSR 3,5, FSR 6,5, FSR 15.
Beginn 8 Uhr

Richtlinien für FSR-Klassen:

Alle Boote in diesen Klassen müssen mit der fixmontierten Halterung (laut Navigaregel) versehen sein. Wertung: 2 Vorläufe + 1 Finallauf. Im Finallauf nehmen die ersten 12 laut Reihung aus den gesamten Vorläufen teil.

Neue Navigaregel:

Registrierung und Startgebühren:

Um keine Verzögerung des rechtzeitigen Beginnes herbeizuführen, ersuchen wir die Teilnehmer, die Zeit der Registrierung von 12 bis 15 Uhr einzuhalten.

Die Startgebühr ist bei der Registrierung zu entrichten und beträgt pro Klasse und pro Boot:

öS 70.-, DM 10.- für Senioren

öS 35.-, DM 5.- für Jugendliche

Protestgebühr S 100.-

Jeder Starter kann 1 Helfer mitbringen.

Unterkünfte:

Bitte Quartierwünsche bis 16. Mai 1981 bekanntgeben.

Bewilligung für Funkanlagen:

Wir erinnern alle Teilnehmer daran, daß die von Ihrer zuständigen Behörde ausgestellten Bewilligungen für Besitz und Betrieb mitzubringen und bei der Registrierung vorzuweisen sind. Dies ist unbedingt erforderlich.

Wettkampfleitung:

Erwin PAUCHLI von der Gruppe Korneuburg.

Hauptschiedsrichter:

Zoltan Dockal, CSSR.

Startstellenleiter:

Karl KÖNNEN.

Auskunft:

Karl KÖNNEN, Dr.-Neugebauer-Straße 10, 2100 Korneuburg,
Tel. Wien 0222/57 75 11-0, zwischen 11 und 12 Uhr, oder
Fa. Webra, Prok. Johann KAINEDER, Tel. 02256/81 22.

KAINEDER Johann e. h.
Präsident

KÖNNEN Karl e. h.
Obmann

Überprüft und berichtigt: PAUCHLI Erwin e. h.
Wien 81-02-06

ERINNERUNG !!!

Der Mitgliedsbeitrag ist für 1981 von vielen nicht bezahlt worden.

Wir ersuchen dies bis 31. Mai 1981 nachzuholen.

Zahlscheine können im Sekretariat angefordert werden .

A U S S C H R E I B U N G

der intern. Freundschaftsregatta f. Segelboote

DATUM: 6. - 8. Juni 1981

ORT : Kolin

KLASSEN: F5-M F5-X F5-10

STARTGEBÜHR: Senioren 50,- Kés pro Person
Junioren 25.- Kes pro Person

Unterkunft:

Hotel und Restaurant (Winterstadion) - Kolin (nur 2-Bettzimmer)

Unterkunftspreise f. Ausländer:

40 - 90 Kés pro Nacht und Person

Verpflegung:

35 - 50 Kés für Tag und Person

Jeder Wettkämpfer muß vorlegen:

NAVIGA-Messbrief für jedes Modell und eine Bewilligung für die Fernsteueranlage.

Programm: 5.6. - Ankunft, Unterkunft, Training bis 20 Uhr

6.6. - ab 6 Uhr Training

9 Uhr festliche Eröffnung, anschl. Wettbewerb

7.6. - ab 8 Uhr - 18 Uhr Wettbewerb

19 Uhr Gesellschaftsabend

8.6. - 8 Uhr - 12 Uhr Wettbewerb

13,30 Uhr Siegerehrung

anschl. Abreise

NENNENSCHLUSS: 15. April 1981

später eintreffende Meldungen werden nicht berücksichtigt !

bitte senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt an das Sekretariat des
AÖSMV - D. Schmidt - Fröhlichgasse 21-23/1/5 1230, Wien

Name

Anschrift

ich starte in den Klassen

Frequenz Quarze

Wien, Unterschrift

